**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 63 (1937)

**Heft:** 49

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bar, aber es ist die einzige Methode, die Abhilfe schaffen kann. Mir scheint, die deutschen Mädels müssen eben doch gewisse Vorzüge haben. Gibt man die offen bekannt, dann wird es den intelligenten Schweizerinnen ein Kinderspiel sein, die Konkurrenz durch Uebertrumpfen auszustechen— oder?

#### Der schweizerischen Post ein besonderes Kränzlein

Mein Arbeitgeber veranstaltete diesen Sommer einen Wettbewerb unter Kindern. Im Prospekt hiess es unter anderem, man könne die Adresse am Ende des Prospektes ausschneiden und der Einfachheit halber auf das Kuvert kleben.

Nun kam eine Sendung aus Basel. Auf dem Kuvert war ein Prospektausschnitt, auf welchem steht: «Es grüsst euch alle freundlich». Nicht ein Wort mehr. Auch im Innern des Kuverts war weder ein Anhaltspunkt über den Bestimmungsort, noch den Empfänger. Und trotzdem — oh Wunder — hat die Post diese Sendung ins Emmental gesandt und ohne Verspätung dem richtigen Empfänger ausgeliefert.

Hut ab und Kratzfuss vor solch sherlokholmischer Spürnase.

NB. Das Originalkuvert lege ich hier bei.
F. A.

Stimmt tatsächlich. Auf dem Couvert steht als Adresse nichts als «Es grüsst euch alle freundlich». Das schlägt beinahe den eigenen Rekord, den die eidgenössische Post bekanntlich damals erklomm, als sie ein Couvert, auf dem nichts stand als ein viereckiger Punkt, prompt an Herrn Poincaré in Paris weiterleitete.









Stets sind die natürlichen Abwehrstoffe am Werk, wenn der Körper erkrankt oder von einer Verlezung betroffen wird. Kaum ist eine Wunde entstanden, so dringen die Bakterien ein, die sich massenhaft auf der Haut befinden. Gleichzeitig werden weiße Blutkörperchen

und andere Abwehrstoffe in erhöhtem Maße hierher getragen und sallen über die Eindringlinge her, diese im wahrsten Sinne des Wortes verzehrend. Dadurch kommt es als Zeichen der Abwehr zu Eiterbildung. Auch ist die Umgebung der Bunde insolge vermehrter Blutzusuhr stärfer gerötet, sie ist entzündet.



Durch eine gute Seilsalbe wird dieser Borgang wesentlich untersstützt. Der günstige Einfluß ist bei Wunden und Hantleiden hinreischend erwiesen. Was die Zellerbalsamsalbe (6733) anbelangt, so besteht ihr besonderer Borzug darin, daß sie laut eingehender wissenschaftlicher Bersuche eine Aktivierung der weißen Blutstörperchen bewirkt. Die dadurch geschaffene Seilungstendenz ist sehr beachtlich. Darum, und weil die Wirkung der Salbe eine lang anshaltende ist, empsiehlt sich ihre Anwendung in solgenden Fällen: Offene Beine, Krampfadern, Benenentzündung, Wolf, Wundssein der Kinder, Wundliegen, Aufreibungen, Duetschungen, Brandwunden, Ausschläge, Rusen, schmerzhafte Hämorrhoisden, Frostschäden, Sonnenbrand, Beißen u. Sitze in den Füßen. Die Zellerbalsamssalbe (6733) ist erhältlich in Dosen zu Fr. 1.— und Fr. 3.— sowie in den praktischen Tuben zu Fr. 1.50 in den Apotheten.

Apotheke

Achten Sie auf unten-

stehende Schutzmarke

Apotheke und Fabrik pharmazeutischer Präparate

Max Zeller Söhne Romanshorn



# VELTLINER DEGIACOMI, BONADUZ Gegr. 1846

Rorschach Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements. — Mit höflicher Empfehlung Aloys Huber (früher 10 Jahre Kursaaldirektor in Interlaken).

ST. GALLEN
Telephon 905
HOTEL WEISSES KREUZ
mit Original-Fischküche

Es wird nur mit Butter, Oel und Liebe gekocht!
Bestens empfohlen Thomas Meyer-Funk.

Restaurant Schlößli St. Gallen
beim Speisertor

Butterküche. Prima Weine, ff. Bier. Dîner von Fr. 1.80 bis 2.50. Höfl. empfiehlt sich der neue Inhaber P. Strebel-Seiler (früher Hotel Bahnhof, Uzwil).

BAHNHOF-BUFFET
Telephon 163 ROMANSHORN

Bekannt für gute Küche und Keller. Ausschank der Wädenswiler Spezialbiere. F. Baggenstoss.

## Weinfelden

Teiephon 20

**Hotel Bahnhof** 

Aus Küche und Keller nur das Beste. Parkplatz. W. Kammermann-Bissegger, Küchenchef.

## «Pro Ticino» St. Gallen

Italienische u. Schweizer Weine. Deutsche u. italienische Küche. Spezialitäten: Ticino-Platte, Ravioli, Güggeli, Spaghetti. Bescheidene Preise. Der neue Bes.: E. Willi.

# GRILL-ROOM RESTAURANT

# SONNE

Küche und Keller erstklassig Preise zeitgemäss

Neuer Inhaber:

L. Stumpf-Linder

Besonders REISENDE schätzen die Bekömmlichkeit der

Bircherküche.

### CERES in ST. GALLEN

an der Poststrasse 4, nur 5 Minuten vom Bahnhof, erhalten Sie die nach den neuesten Grundsätzen der Ernährungslehre geschmack- und gehaltvoll zubereiteten Menus zu bescheidenen Preisen.



Tankstelle für Freunde eines edlen Tropfens. Sanatorium für durstige Kehlen und knurrende Magen.

# Café Pfund St. Gall

Prima in jedem Fall!

Franz. Restaurant - Grosses Café - Conditorei

## Hotel "Falken" Romanshorn

Bei Fisch und Poulets lasst's uns schmecken. Ein gutes Bett, ein Schöpplein Wein, Das soll hier ganz vorzüglich sein.

Garage frei!

Neuer Inhaber: Familie Fisch.

## ZURICH Hallauer Weinstube schützengasse 5, b. Hauptbahnhof

Wer zu mir kommt, lobt die Speisen, Wer zu mir kommt, schätzt den Wein! Bei den knapp gehalt'nen Preisen Lässt sich's wohlfeil Gourmet sein!

Frau L. Brütsch.

### LAUSANNE Hôtel des Palmiers

beim Bahnhof

Garage. — Grillroom - Bierstübe - Bar. H. HUG, Dir.

## Weinfelden Hotel Traube

Der heimelige, komfortable Landqasthof. Alle Zimmer modern renoviert, mit fliessenden. Wasser und neuen Betten. Vorzügliche Verpflegung. Für jeden Anlass geeignete Lokalitäten. Tel. 75.

### In Uzwil im Hotel Bahnhof

Tel. 41.38

da isst man famos!

Der neue Inhaber ist Küchenchef und hat wirklich was Iosl! - Reelle Weine, ff. Löwenbräu Zürich. Schöne Fremdenzimmer. Max Hösli, Küchenchef.